

Selbst im Dauereinsatz unverwüstlich

Fotos © Simone Augustin



Martina Hoock

Im BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin liegen seit 1997 Nora Kautschukböden – und präsentieren sich noch immer in Bestform.

Das UKB ist ein Traumazentrum der Maximalversorgung mit mehr als 730 Betten auf 26 Stationen und einer eigenen Aufnahme-station. Darüber hinaus fungiert das Unfallkrankenhaus mit 25 verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen als Schwerpunktversorger, vor allem für die östlichen Berliner Bezirke. Die Rettungsstelle ist eine der modernsten in Deutschland, allein dort werden pro Jahr 60.000 Patient:innen behandelt. Es versteht sich, dass in einem Krankenhaus der Maximalversorgung auch die Inneneinrichtung und hier besonders die Bodenbeläge höchste Anforderungen erfüllen müssen. Daher entschieden sich die Verantwortlichen 1997 für Kautschuk: Im ganzen Klinikum liegen seither in den unterschiedlichsten Bereichen auf mehr als 12.000 m² verschiedene Norament und

Es ist das Jahr 1997. Die britische Kronkolonie Hongkong wird an China zurückgegeben, die Welt trauert um Prinzessin Diana und das Hochwasser an der Oder schweiß die Nation zusammen. In diesem Jahr wird im Stadtteil Marzahn das heutige BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) eröffnet. Mit 400 Mitarbeitenden startet damals der Betrieb, inzwischen befindet sich auf dem Gelände am Blumberger Damm ein Gesundheitscampus von nationaler Bedeutung, in dem rund 2.000 Menschen beschäftigt sind.

Noraplan Böden. Die unverwüstlichen Allrounder aus Weinheim sind nicht nur einfach zu reinigen und daher wirtschaftlich im Unterhalt. Sie sind aufgrund ihrer hohen Qualität und Verschleißfestigkeit auch extrem langlebig – mit ihrer jahrzehntelangen Haltbarkeit punkten sie also auch in Sachen Nachhaltigkeit.

Robust gegenüber schweren Lasten und hohem Publikumsverkehr

Als medizinische Einrichtungen der gesetzlichen Unfallversicherung versorgt das Unfallkrankenhaus Menschen nach Arbeitsunfällen oder Personen, die in Folge einer Berufskrankheit ärztlicher Behandlung bedürfen. Für jeden Versicherten wird ein individuelles Therapiekonzept entwickelt. So verfügt die Klinik auch über ein Zentrum für Physikalische Therapie und Rehabilitation, ein Forschungszentrum sowie ein Zentrum für Notfalltraining und eine eigene Reha-Klinik auf dem Gelände. Auch in diesen Bereichen liegen, ebenso wie im Krankenhaus selbst, Kautschukböden. „Wir sind nach all den Jahren mit den Nora Belägen immer noch äußerst zufrieden, besonders im Hinblick auf das einwandfreie Erscheinungsbild und die vorteilhaften Lebenszykluskosten“, sagt Torsten Gundlack, Bereichsleiter Bau der Abteilung Bau und Technik des UKB, der seit 2010 im Klinikum arbeitet. Wie alle seine Vorgänger entscheidet er sich bei allen Neu- und Umbaumaßnahmen im UKB immer wieder für die Kautschukböden. „Weder der ständige Betten- und Transportverkehr noch die hohe Anzahl von Patient:innen, viele von ihnen in Rollstühlen oder an Gehstützen, können den widerstandsfähigen Böden etwas anhaben.“



Pflegeleicht und dauerhaft wirtschaftlich im Unterhalt

Auch mit dem problemlosen Unterhalt der Nora Böden ist Gundlack äußerst zufrieden: „Dass die Beläge nicht beschichtet werden müssen, erleichtert den Reinigungskräften die Arbeit und erspart uns organisatorischen Aufwand.“ Die Oberfläche der Nora Böden ist so dicht, dass sie dauerhaft beschichtungsfrei unterhalten werden können, Grundreinigungen und anschließende Neuversiegelung entfallen. Vor allem, wenn Bereiche, wie z.B. die Rettungsstelle, nicht für Bodensanierungen geschlossen werden können, ist dies ein großer Pluspunkt. Norament und Noraplan Beläge lassen sich mit einer umweltverträglichen Wischpflege einfach reinigen. Das ist ein wesentlicher Aspekt, denn der Unterhalt von Bodenbelägen – also Pflege, Reinigung und turnusmäßige Neubeschichtung bzw. Sanierungskosten – kann die Budgets von Kliniken stark belasten. Aufgrund der langen Nutzungsdauer der Beläge ist das in der Anschaffung zunächst günstigste Produkt mit Blick auf diesen Aspekt langfristig nämlich nicht immer die wirtschaftlichste Lösung. Denn der rei-

ne Kaufpreis beträgt in der Regel nur knapp 10 % der Gesamtlebenszykluskosten eines Fußbodens, während erfahrungsgemäß mehr als 90 % auf den Unterhalt entfallen. Die Nutzungsphase entwickelt sich somit oft zum Kostentreiber. Hier bieten Kautschukböden einen klaren Vorteil.

Jahrzehntelang haltbar – eine umweltverträgliche Entscheidung

Mit einer Haltbarkeit von 50 Jahren oder länger bei Norament und 30 Jahren bei Noraplan Belägen besitzen Nora Kautschukböden eine überdurchschnittlich lange Nutzungsdauer. „Die Qualität der Nora Beläge ist herausragend, sie sind äußerst strapazierfähig und dadurch jahrzehntelang wertbeständig“, unterstreicht Gundlack. Damit haben die Verantwortlichen des UKB schon 1997 eine nachhaltige Entscheidung getroffen, als dieses Wort noch nicht in aller Munde war. Die ökologischen Vorteile liegen auf der Hand: Länger haltbare Böden müssen später ersetzt werden und senken somit die Kosten für Neuanschaffungen. Infolgedessen entsteht weniger Abfall, und es müssen zur Herstellung neuer

Bodenbeläge geringere Mengen an Rohstoffen und Energie verbraucht werden – ein wichtiger Beitrag zum Ressourcenschutz und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Nicht zuletzt schätzt der Technische Leiter den Service und die gute Betreuung durch das Nora Team: „Von der Bezirksleitung bis zur Anwendungstechnik – wir haben bei Fragen und Wünschen immer einen zuverlässigen Ansprechpartner, der sich schnell um unser Anliegen kümmert.“

Viele Anforderungen – ein Boden: Wenn es um wirtschaftlichen Unterhalt, verbunden mit dauerhafter Performance, Langlebigkeit und jahrzehntelangem Werterhalt geht, sind Kautschukbeläge die ideale Lösung für zukunftsfähige Krankenhäuser.

Bautafel

Objekt:	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin (UKB), BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH, www.bg-kliniken.de/unfallkrankenhaus-berlin
Bauherr:	
Architekt:	Schmucker und Partner, Mannheim, www.schmucker-partner.de
Produkte:	Diverse norament und noraplan Beläge, verlegte Fläche insgesamt ca. 12.000 m ²
Verlegung:	seit 1996
Einsatzbereiche:	Flure, Patientenzimmer, Reha-Bereiche, Wartezonen, Rettungsstelle, Zentralapotheke, Cafeteria

AUTORIN

Martina Hoock
Nora Marktsegment

KONTAKT

Doris Janik
nora systems GmbH, Weinheim
Tel.: +49 6201/80 - 7287
presse@nora.com
www.nora.com